

A-013/2020	<b>Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin</b> 12.02.2020	
	1392	káp

## Beschlussantrag Nr. BA-018/2020

**Einreicher:**  
Fraktionsgemeinschaft, BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

**Gegenstand:**  
Fair gehandelte Sportbälle für Chemnitzer Schulen und Vereine

Kostendeckungsvorschlag:  
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Agenda-Beirat	31.03.2020	nicht öffentlich			
Schul- und Sportausschuss	01.04.2020	nicht öffentlich			
Stadtrat	29.04.2020	öffentlich			

**Beschlussvorschlag:**

- Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Schuljahr 2020/2021 handgenähte Sportbälle für den Sportunterricht an Schulen nur noch mit Gütezeichen des Fairen Handels einzukaufen. Es werden entsprechende Gütesiegel als Nachweis eingefordert (Fairtrade-Bälle oder vergleichbare Produkte wie zum Beispiel Gepa-Bälle).
- Rahmenverträge für die Beschaffung von Sportbällen für den Sportunterricht an Chemnitzer Schulen sind umgehend entsprechend anzupassen.
- Das Sportamt wirbt zukünftig in geeigneter Weise auch bei Sportvereinen, für die die städtischen Beschaffungsregeln nicht gelten, für den Einsatz fair gehandelter Bälle.

*i. A. Susann Mäder*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### **Begründung:**

Mit der Auszeichnung als Fairtrade Town bekennt sich die Stadt Chemnitz dazu, nach Kräften den Fairen Handel zu unterstützen. Mit einer Umstellung auf fair gehandelte Sportbälle kann die Sportstadt Chemnitz ein weiteres Feld der fairen Beschaffung erschließen.

Bislang spielt das Kriterium „Fairtrade“ keine nennenswerte Rolle in der Beschaffung von Sportbällen, obgleich die aktuellen Vertragspartner der Stadt fair gehandelte Fuß- und Handbälle im Sortiment haben. Mit dem Auslaufen der aktuellen Vertragslaufzeit für die Rahmenverträge der Stadt Chemnitz für die Lieferung von Sportgeräten für kommunale Schulen und Einrichtungen der Stadt Chemnitz zum

14.8.2020 bietet sich eine gute Gelegenheit, ein sportliches Zeichen für den fairen Handel zu setzen.

Städte wie München, Berlin und Leipzig haben bereits auf fair gehandelte Sportbälle umgestellt. Die Stadt München hat Schulen fair gehandelte Bälle testen lassen. Die Bälle wurden für gut befunden. Im Zuge der Umstellung entstanden keine Mehrkosten.